



Mitgliederinformation - November 2012

Neuer Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2012 wurde mangels Kandidatur kein Vorstand gewählt. So war eine außerordentliche Mitgliederversammlung beschlossen worden mit dem Ziel, einen neuen Vorstand zu finden. Am 23. Juni war es dann soweit.

Vorsitzender Rüdiger Busch, der den 150 Jahre alten Verein seit 1972 leitet, begrüßte rund 30 Teilnehmer, darunter einige Ehrenmitglieder, an dieser Versammlung im „Goldenen Löwen“ in Arheilgen. Die wählten einen Wahlleiter, Gregor Keller, der die Neuwahlen leitete. Gewählt wurden der seitherige Rechner Werner Schneider zum Vorsitzenden, Prof. Dr. Hans-Jürgen Zubrod zum 2. Vorsitzenden, Jürgen Krapp zum Rechner und Marion Höhn zur Schriftführerin.

Alle neuen Vorstandsmitglieder sind seit Jahrzehnten im Stenografenverein und planen für die Zukunft mehr Aktivitäten im Verein. Schon in nächster Zeit wird sich der Vorstand zusammensetzen und neben einer Überarbeitung der Satzung auch Veranstaltungen planen. Stenografie soll nach wie vor wieder mehr gelehrt werden, da sich herausgestellt hat, dass es neben den seitherigen Nutzungen auch einige neuere Anwendungsmöglichkeiten gibt. Flottes Tastaturschreiben ist insbesondere bei der heute zur Anwendung kommenden Technik unverzichtbar, so dass auch gerade Jugendliche für den Unterricht gewonnen werden sollen. Auch das Einbringen neuer Techniken und Internetschulungen in das Unter-

richtsprogramm u.a.m. wird befürwortet. Es soll auch mehr Mitgliederbetreuung erfolgen – hier wird gerade auch an die älteren Vereinsmitglieder gedacht.

Mit einem Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihre über viele Jahre geleistete Arbeit und an die Versammlung für die recht harmonische, sachliche und auch zügige Erledigung der Tagesordnung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung schloss Vorsitzender Werner Schneider die Versammlung und wünschte eine gute Heimreise.

Gregor Keller

Das gesamte Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung finden Sie auf unserer Homepage www.stenografenverein-darmstadt.de



von links nach rechts:

Marion Höhn (Schriftführerin), Prof. Dr. Hans-Jürgen Zubrod (2. Vorsitzender), Werner Schneider (1. Vorsitzender), Jürgen Krapp (Rechner)

Foto: Bernd Auersch

In eigener Sache

Liebe Mitglieder,

diejenigen, die bei der letzten (außerordentlichen) Mitgliederversammlung dabei waren, wissen es schon: Die „Vereinsmitteilungen“ in der alten Form wird es nicht mehr geben. Der neue Vorstand hat sich entschlossen, immer dann, wenn es etwas zu berichten gibt, die Vereinsmitglieder ad hoc zu informieren. Dies wird in Form der hier erstmals vorliegenden „Mitgliederinformation“ geschehen. Da viele Mitglieder inzwischen bereits über einen Internet- und E-Mail-Anschluss verfügen, wollen wir die Information möglichst vielen Mitgliedern schnell und für uns kostengünstig als E-Mail-Anhang zukommen lassen. Alle Mitglieder, die (noch) nicht über diese moderne Kommunikationsmöglichkeit verfügen, erhalten die Mitgliederinformation nach wie vor per Briefpost.

Bitte melden Sie uns daher (falls Sie diese erste Mitgliederinformation noch per Briefpost erhalten, aber schon eine E-Mail-Adresse besitzen) möglichst umgehend Ihre E-Mail-Adresse, damit wir Sie auch auf den E-Mail-Versand umstellen können. Schreiben Sie an

stenografenverein.darmstadt@web.de

Sie helfen uns und Ihnen damit.

Spenden hat der Verein erhalten von
Elsbeth Graner, Dr. Klaus Gärtner, Evi
Wischerhoff.

Wir sagen herzlichen Dank!

Am 19. Juli 2012 verstarb unser
Ehrenmitglied

Frau Ingrid Simon

im Alter von 64 Jahren
Frau Simon war mehr als 50 Jahre
Vereinsmitglied und vor der Fusion mit
dem Stenografenverein Arheilgen dort
von 1964 bis 1990 als
Unterrichtsleiterin, Beisitzerin,
Schriftführerin und Rechnerin tätig.
Wir trauern um ein geschätztes Mit-
glied, das wir in guter und dankbarer
Erinnerung behalten werden.

Der Vorstand

Erfolgreiche Teilnehmer am Be- zirkswettschreiben

In der Schülerklasse (Tastschreiben)
haben am Bezirkswettschreiben in
Langen erfolgreich teilgenommen:

Julia Möller (168 Minutenanschläge),
Roman Florian Seikel (169), Luca Skafi
(98), Konstantin Elsässer (102), Maxi-
milian Führ (102), Kai Fleckenstein
(130), Benjamin Koslovsky (54)

Impressum

Die Mitgliederinformation erscheint unregelmäßig. Sie wird allen Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Mit Namen oder Namenszeichen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes darstellen.

STENOGRAFENVEREIN DARMSTADT E. V. – Verein für Schreibtechniken –

Vereine 1861, 1898 und Darmstadt-Arheilgen 1906

E-Mail: stenografenverein.darmstadt@web.de

Homepage: www.stenografenverein-darmstadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Darmstadt

Kto.-Nr. 9002200, BLZ 508 501 50

Vorsitzender:

Werner Schneider, Lindenstraße 9,
64665 Alsbach, Tel.: 06257 9197644



Minigolfturnier Darmstadt – Langen

Legendär war es in der zweiten Hälfte der 60-er Jahre und von vielen Beteiligten noch in bester Erinnerung: Das alljährlich zum Heinerfest stattfindende Stenografen-Minigolfturnier der Vereinsjugend von Darmstadt und Langen.

Daran knüpfte die Vorsitzende des Langener Stenografenvereins Regine Daneke im Rahmen ihrer Grußworte zum Jubiläum des Darmstädter Vereins im April 2011 an und warb für eine Wiederbelebung dieser Veranstaltung. Schnell kam ein Termin zustande und die erste Turnierrunde konnte auf dem SGA-Platz in DA-Arheilgen durch zwei (inzwischen auch etwas älter gewordene) Teams absolviert werden. Mit dem Rückspiel in Langen hatten wir allerdings zweimal wettertechnisch Pech: Wegen Regens konnte es in 2011 nicht stattfinden.



Alle Teilnehmer aus Langen und Darmstadt vor dem Turnier

Foto: B. Auersch

Am Sonntag, 05.08.2012, war es aber dann endlich soweit: Für das Rückspiel auf dem Minigolfplatz in Dreieichenhain waren 17 Spieler aus Langen und 13 aus Darmstadt erschienen. Zwar war der Himmel auch diesmal leicht grau, aber er blieb (fast) bis zum Schluss dicht. Nach erfolgreichem Absolvieren aller 18 Bahnen trafen sich die Minigolfer im Waldhaus Hotz zum gemeinsamen Mittagessen und der Bekanntgabe der Ergebnisse:

Tagessiegerin wurde Andrea Hargenhan (Langen) mit 39 Schlägen. Den zweiten Platz (40 Schläge) teilten sich Karl-Heinz Fischer und Dr. Hans-Jürgen Zubrod (beide Darmstadt). Platz 3 errang Monika Isdebski (Langen) mit 41 Schlägen.

In der Mannschafts-Gesamtwertung lag Darmstadt mit einem Durchschnitt von 53,9 Schlägen (13 Teilnehmer) klar vor Langen mit 56,8 Schlägen (17 Teilnehmer).

Alle waren sich einig: Spätestens 2013 soll es wieder ein solches Turnier geben. (J. Krapp)

Termin bitte vormerken:

Die nächste

Jahreshauptversammlung

(ordentliche Mitgliederversammlung) findet am Samstag, 16.02.2013, 15.00 Uhr im „Löwen“, DA-Arheilgen statt.

Separate Einladung mit genauer Tagesordnung erfolgt mit der nächsten Mitgliederinformation.

Änderungen der DIN 5008

Seit Ende April 2011 gelten die neuen Richtlinien der DIN 5008. Zuletzt wurden die „DIN-5008-Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung“ im Jahr 2005 überarbeitet.

Wir haben für Sie einige vom Deutschen Institut für Normung (DIN) beschlossene wichtige DIN-5008-Änderungen zusammengefasst:

1. Die **DIN 676** (Vordrucke) wurden in die DIN 5008 (Schreib- und Gestaltungsregeln) **integriert**. Mit dem Fortschreiten der Computertechnik verschmolz die formale Gestaltung von Briefvordrucken weitgehend mit dem Hineinschreiben in diese Vordrucke. Deshalb wurden diese beiden DIN-Vorlagen jetzt zusammengelegt. Außerdem wird in der neuen DIN 5008 die Schreibmaschine nur noch marginal berücksichtigt; der Schwerpunkt liegt auf der Textverarbeitung mit dem Computer. Daraus ergeben sich folgende weitere Änderungen:

2. **Hervorhebungen**: Fettschrift oder Farbe soll als Hervorhebung gegenüber dem Unterstreichen bevorzugt werden.

Satzzeichen innerhalb einer Hervorhebung werden in die Formatierung mit einbezogen. Satzzeichen am Ende einer Hervorhebung werden nur dann mit formatiert, wenn sie inhaltlich zur hervorzuhebenden Textpassage gehören.

3. **Unterführungszeichen** statt Wortwiederholungen sollen in der Textverarbeitung generell nicht mehr angewendet werden.

4. **Datum**: Die Jahreszahl beim Schreiben des Datums ist grundsätzlich 4-stellig anzugeben.

5. Der **Informationsblock** erhält eine stärkere Bedeutung. In vielen Unternehmen hat man sich bereits von der Bezugszeilenzeile zugunsten eines Informationsblocks rechts neben der Anschrift verabschiedet. Die Reihenfolge der Leitwörter ist wie in der Bezugszeilenzeile einzuhalten.

6. **Millimeter-Raster**: Da das Schreibmaschinen-Raster inzwischen keine Bedeutung mehr hat, wurde konsequent auf ein glattes Raster von 25 mm umgestellt. Die optischen Veränderungen sind in der Praxis dadurch aber nicht zu bemerken.

7. **Master und Bachelor** wurden als neue akademische Grade aufgenommen.

Diese Zusammenfassung haben wir mit freundlicher Genehmigung des Vereins Goslar aus „Stenografen-Zeitung Sept./Okt. 2012“ übernommen.

VEREINSSPAZIERUNG, Sonntag, 4. November 2012

Der neue Vereinsvorstand hatte für obigen Termin zu einem Sonntagsspaziergang mit anschließender Abschlusszusammenkunft in der „Sonne“ in Alsbach eingeladen.





Bereits am Freitag erschienen die Wetteraussichten nicht rosig, was jedoch am Sonntag vom Himmel kam, war alles andere als einladend, sodass die Beteiligung dementsprechend gering war. Kurzenschlossen wurde die geplante Route nur auf Seeheim abgestellt und wir schlenderten vom vereinbarten Treffpunkt mit Regenschirm durch die Gassen Seeheims, über den Goldschmidt-Park zum Lufthansa Training- und Conference-Center. Das vor einigen Jahren neu errichtete Schulungszentrum der Lufthansa, weltweite Ausbildungsstelle für Lufthansa-Bedienstete, empfing uns mit großzügigen Räumlichkeiten und wenig Publikum. Es hatten sich auch nur vereinzelt Gäste in das Restaurant verirrt. Wir hatten freie Platzauswahl und genossen nach dem feuchten Aufstieg Kaffee und Kuchen.



Bei der Rückkehr zu den abgestellten Autos in Seeheim hatte der Wettergott ein Einsehen und wir konnten ohne aufgespannte Regenschirme den Parkplatz erreichen und zu unserem Abendessen nach Alsbach starten. Der dort reservierte Tisch war schon von einigen Nichtmitläufern besetzt, sodass wir uns gleich aus der gutbürgerlichen Speisekarte die unterschiedlichsten Gerichte aus der Region bestellten. Kaum hatte man sich zugeworfen und den ersten Wein gestemmt, wurden wir vom Servicepersonal aufgefordert, umgehend das Lokal kurzzeitig wegen Gasgeruchs in der Küche zu verlassen – Feuerwehr wäre im Anmarsch.



Gesagt – getan – es fing wieder leicht an zu regnen und wir beobachteten die Anfahrt mehrerer Löschzüge, Feuerwehrmänner stürmten das Lokal, Ge-

rätschaften wurden ausgepackt. Wir kamen zu der Überzeugung, was auch immer sich dort in der Küche abspielte, dass wir nicht mehr so recht in Stimmung waren, dort zu essen.

Kurz entschlossen dirigierte uns Werner Schneider lokalmäßig um und wir fanden uns wieder im griechischen Restaurant, das an diesem Abend dann einen guten Umsatz machte, nachdem wir dann alle auf griechische Spezialitäten umgestiegen waren.

Tags darauf erfuhren wir, dass in der Alsbacher „Sonne“ nach einer halben Stunde alle zur Tagesordnung zurückkehrten, was man allerdings nicht abschätzen konnte. Alles in allem ein netter Versuch, einen Sonntag vereinsintern zusammen zu verbringen, den Beteiligten hat es gefallen – auch die Feuerwehreinsparung.



Text: Marion Höhn
Fotos: Werner Schneider, E. und J. Krapp

Am 15. November 2012 verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied

Herr Wilhelm (Willi) Klein

im Alter von 83 Jahren

Herr Klein war seit 1952 Mitglied, begeisterter Stenograf und lange Jahre
Unterrichtsleiter in Kurzschrift und Maschinenschreiben sowie Mitglied des
Prüfungsausschusses der IHK Darmstadt.

1976-1980 fungierte er als Obmann für Maschinenschreiben im Vorstand.
Er blieb „seinem“ Verein bis zuletzt verbunden: So war er bis zu seiner Krankheit im
Juli dieses Jahres regelmäßiger Teilnehmer am
Freitags-Senioren-Stammtisch.

Wir trauern um ein geschätztes Mitglied, das wir in guter und dankbarer Erinnerung
behalten werden.

Der Vorstand